

Presseinformation

22/10

Kiel, 1. Feb. 2010

Jannine Menger-Hamilton

Pressesprecherin

DIE LINKE Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon 0431 / 9 88 16 02

jannine.menger-
hamilton@linke.ltsh.de

DIE LINKE: „Einhundert Tage Schwarz-Gelb: Von Panik durchsetzte Planlosigkeit“

Kiel. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag kritisiert die bisherige Regierungsarbeit als irritierend und konzeptlos. Themen wie die Schweinegrippe-Impfung und das Wachstumsbeschleunigungsgesetz haben zu großer Verunsicherung in der Gesellschaft geführt und das Land und die Kommunen zudem viel Geld gekostet.

„Sozialminister Garg hat in der Bevölkerung die Panik vor einer Schweinegrippe-Epidemie geschürt, um sich dann pressewirksam impfen zu lassen. Und all das nur, um den Arzneimittelherstellern möglichst satte Profite zu bescheren“, sagte Heinz-Werner Jezewski, Fraktionsvorsitzender. Der Preis für dieses Geschenk an die Pharmaindustrie sei zu hoch gewesen. Es seien solche politischen Fehlgriffe, die das Vertrauen der Menschen erschüttere. „Im sensiblen Bereich Gesundheit mit den Ängsten der Menschen zu spielen, ist unredlich.“

Auch dem Ministerpräsidenten Carstensen und dem FDP-Fraktionsvorsitzenden Kubicki stellt DIE LINKE kein gutes Zeugnis aus. „Carstensen und Kubicki schlugen die große Trommel gegen die Auswirkungen des Steuersenkungsgesetzes auf Schleswig-Holstein, um dann von Kanzlerin Merkel wie Schuljungen mit leeren Händen nachhause geschickt zu werden. Weniger Poltern und mehr für die Menschen tun, wäre mein Rat an ihn.“

Die Arbeit von Carstensen und seinen Ministern offenbare eine von Panik durchsetzte Planlosigkeit. „Einhundert Tage erfolgreiche und gute Regierungsarbeit sehen anders aus“, so Jezewski.